

Dieser Antrag muss bis **27.10.2017, 12.00 Uhr**, bei der Gemeinde eingelangt sein.

Familiennamen und Vorname des Antragstellers

Adresse

An die
Gemeinde

.....

Eingangsvermerk der Gemeinde

Betr.: Engere Wahl des Bürgermeisters am 29. Oktober 2017

**Ansuchen um Ausübung des Wahlrechts vor der Sonderwahlbehörde
gemäß § 8 Abs. 1 Z 1 Gemeindewahlordnung 1992 („fliegende Wahlbehörde“)**

Es wird mir voraussichtlich am Tag der engeren Wahl des Bürgermeisters der Besuch des zuständigen Wahllokals infolge
(Zutreffendes ankreuzen)

- mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit** aus
 - Krankheitsgründen
 - Altersgründen
 - sonstigen Gründen

- Unterbringung** in gerichtlichen Gefangenenhäusern, Strafvollzugsanstalten, im Maßnahmenvollzug oder in Hafträumen

nicht möglich sein.

Gemäß § 30d Abs. 2 i.V.m. § 73 Abs. 4 der Gemeindewahlordnung 1992, LGBl. Nr.54/1992 i.d.g.F., stelle ich den

Antrag,

Herrn/Frau _____ eine Bewilligung zur Ausübung des Wahlrechts vor der Sonderwahlbehörde zu erteilen. Ich ersuche daher um den Besuch der Sonderwahlbehörde gemäß § 8 Abs. 1 Z 1 Gemeindewahlordnung 1992 am Tag der engeren Wahl des Bürgermeisters in

Aufenthaltsort am Wahltag (Adresse, Wohnung, ev. Zimmernummer)

Ich ersuche die Verständigung über die Bewilligung zur Ausübung des Wahlrechts vor der Sonderwahlbehörde an folgende Adresse zu senden:

Zustelladresse des Wählers, der eine Bewilligung zur Ausübung des Wahlrechts vor der Sonderwahlbehörde gem. § 8 Abs. 1 Z 1 GemWO 1992 erhält

_____, am _____

Unterschrift des Antragstellers

Behördliche Verfügung

Auf Grund des Erhebungsergebnisses ist

- die beantragte Bewilligung für zu erteilen.
Es ist amtsbekannt, dass die Voraussetzungen gemäß § 30d Abs. 1 GemWO 1992 erfüllt sind.
- dem Antrag nicht stattzugeben, weil der Genannte - im Wählerverzeichnis nicht aufscheint - aus dem Wählerverzeichnis gestrichen wurde – das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß § 30d Abs. 1 GemWO 1992 nicht glaubhaft nachgewiesen hat.

....., am

Der Bürgermeister:

Erledigungsvermerk der Gemeinde

Gemäß obiger Verfügung wurde

- die Erteilung der Bewilligung im Wählerverzeichnis unter fortlaufender Nr. in der Rubrik "Anmerkung" mit den Worten " Bewilligung gemäß § 30d" oder „Sonderwahlbehörde gemäß § 8 Abs. 1 Z 1“ in auffälliger Weise (z.B. mittels Buntstiftes) am vermerkt. Der Wähler wurde schriftlich auf dem Postweg über die Erteilung der Bewilligung gemäß § 30d Abs. 6 GemWO 1992 verständigt. Die Versendung bzw. Abfertigung der Verständigung erfolgte am
- der Wähler im besonderen Verzeichnis der Wahlberechtigten für den Hausbesuch durch die Sonderwahlbehörde vorgemerkt.
- der im Antrag Genannte wurde gemäß § 30d Abs. 5 GemWO 1992 am in Kenntnis gesetzt, dass dem Antrag nicht Folge gegeben wurde.

Unterschrift des Bediensteten:

Gemeindewahlbehörde:
Politischer Bezirk:

Zahl:, am.....

Betr.: Tag der engeren Wahl des Bürgermeisters am 29. Oktober 2017
Entscheidung über den Antrag auf Besuch der Sonderwahlbehörde gemäß § 8 Abs. 1 Z 1
Gemeindewahlordnung 1992 am Tag der engeren Wahl des Bürgermeisters,
Verständigung des Antragstellers gemäß § 30d Abs. 6 GemWO 1992

Herrn/Frau

Familienname und Vorname des Wählers

Adresse

Sehr geehrter Herr/Frau_____!

Dem von Herrn/Frau.....gestellten Antrag vomauf Erteilung einer
Bewilligung zur Ausübung des Wahlrechts am Tag der engeren Wahl des Bürgermeisters vor der
Sonderwahlbehörde gemäß § 8 Abs. 1 Z 1 Gemeindewahlordnung 1992 wurde gemäß § 30d Abs. 4 i.V.m.
§ 73 Abs. 4 GemWO 1992 stattgegeben. Der Besuch der Sonderwahlbehörde wird am 29. Oktober 2017
zwischen.....Uhr erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen!

Der/Für den Bürgermeister: